

**Stellungnahme zu den Bedenken des Ministeriums  
für Schule und Weiterbildung (MSW) des Landes Nordrhein-Westfalen zum fachaffinen  
Wahlpflichtbereich im Rahmen des lehramtsbezogenen Optionalbereichs  
(Bezug: Dokument vom 8. Juli 2010; s. Anlage)**

Mit Blick auf die seitens des MSW geäußerten Bedenken zum "fachaffinen Wahlpflichtbereich" möchten wir darauf hinweisen, dass im Optionalbereich keine "allgemeine(n) berufsbezogene(n) Kurse" angeboten werden, die alternativ auch "in Volkshochschulen angeboten werden". Sämtliche Kurse im Optionalbereich entsprechen streng wissenschaftlichen Kriterien und sind entweder als "fachbezogene und fachlich sinnvolle Ergänzungen des fachwissenschaftlichen Studiums" anzusehen oder es werden "interdisziplinäre Fragestellungen" verfolgt, die gleichermaßen das Fachstudium sinnvoll ergänzen.

Neben einer Vielzahl fachlicher Angebote (z. B. "Introduction to British Studies" "Grundlagen der Mikrobiologie und Genetik", "Migration im Europa des 20. Jahrhunderts: Hintergründe, Wandlungsmuster, Deutungen", "Einführung in die Philosophie Theodor W. Adornos" oder "Physik des Universums: Vom Urknall bis zur Supernova") werden wissenschaftlich orientierte Kurse fachbezogener Datenverarbeitung und -auswertung angeboten (z. B. "Wissenschaftliches Arbeiten mit Excel und PowerPoint", "LaTeX - Wissenschaftlicher Textsatz", "Programmieren in C", "Programmieren mit Delphi" oder "eTutoring - Einsatz von eLearning in Lehrveranstaltungen: Konzeption, Beratung und Durchführung").

Besondere Beachtung findet in dieser Diskussion sicherlich der Erwerb von Sprachkompetenzen. Allerdings kann auch in dieser Perspektive deutlich gemacht werden, dass im Optionalbereich keine Kurse angeboten werden, die dem Nachholen des Latinums dienen. Altphilologische Angebote richten sich fachübergreifend und interdisziplinär an Studierende affiner Fächer und dienen somit einer fachlichen Perspektivenerweiterung und einem vertieften Einblick in Grundlage unterschiedlicher Fachbereiche (z. B. "Einführung in das Lateinische (anhand christlicher Texte)", "Einführung in das Lateinische (anhand historischer Texte)", "Das Mittelalter entdecken (Einführung in die lateinische Paläographie)" oder "Einführung in das biblische Hebräisch"). Insbesondere im Hinblick auf den Erwerb des Latinums ist hier festzuhalten, dass dazu an Universitäten in der Regel weit über 500 Arbeitsstunden (Workload) zu veranschlagen sind. Die im "fachaffinen Wahlbereich" zur Verfügung stehenden CP im Optionalbereich machen demgegenüber 5 CP aus und entsprechen somit einem Workload von 150 Stunden.

Gez. Prof. Dr. Peter Drewek (Dean der Professional School of Education)

Gez. Prof. Dr. Klemens Störkuhl (Studiendekan des Optionalbereichs)

Bochum am 9. Februar 2012